

Wanderfahrt Neuruppin 2020

Die Freude war groß, als wir erfuhren, dass die Wanderfahrt in Neuruppin vom 16.07. – 19.07.2020 trotz Corona dann doch stattfinden konnte.

Am Donnerstag, 16.07.2020 ging es mit dem gemeinsamen Treffen gegen 15.00 Uhr los. Wir haben uns beim Neuruppiner Ruderclub zu Kaffee und Kuchen verabredet. Es sind auch alle pünktlich eingetroffen: Jutta und Horst Pißner, Birgit und Peter Kirsten, Andreas Kohl, Bärbel Mußmann, Anita Krause und Beatrix Barnutz. Es fehlte nur noch Frank Leihbecher. Er konnte erst einen Tag später kommen. Nach Einweisung in Quartier/Zimmer und der ausgeliehenen Boote ging es dann in gemeinsamer Runde zu Kaffee und Kuchen sowie zu späterer Stunde zum Abendbrot mit traditioneller „Fettbemme“ über. Es hatten sich alle viel zu erzählen nach der langen Ruderpause durch Corona.

Birgit hat sich bereit erklärt den Brötchenholdienst zu übernehmen, worüber wir ihr alle sehr dankbar waren. Und so ging es am Freitag, 17.07.2020 nach dem gemeinsamen Frühstück so gegen 09.30 Uhr auf's Wasser zur 1. Etappe in Richtung Altfriesack.

Wir haben uns in zwei Vierer aufgeteilt. Zum einen der Vierer mit den etwas älteren Herrschaften und zum anderen ein Vierer mit den etwas jüngeren Herrschaften. Das Wetter war an diesem Tag sehr wechselhaft. Es war bedeckt, es gab ab und zu etwas Sonne und zwischendurch, wie sollte es auch anders sein, natürlich etwas Regen und zu guterletzt auch noch Wind.

Die Mittagspause mit einem leckeren Fischbrötchen + Getränk fand wie alljährlich in der Fischerhütte in Altfriesack statt.

Auf der anschließenden Rücktour traten wir in einen Wettkampf gegen den Wind an. Aber wir haben ihn gemeinsam bestanden.

Wieder im Quartier angekommen und nachdem sich alle frisch gemacht hatten, ging es mit einem gemeinsamen Spaziergang auf zum Abendessen. Bereits auch schon traditionell zu Theo's Steakhouse in Neuruppin. Dort trafen wir dann auch auf unseren Ruderkameraden Frank Leihbecher, welcher dort schon auf uns wartete. Nach einem leckeren Abendessen und dem gemeinsamen Spaziergang zurück ließen wir alle den Tag gemeinsam auf der Terrasse mit noch vielen netten Gesprächen ausklingen.



Am Samstag, 18.07.2020 ruderten wir, wieder nach einem gemeinsamen Frühstück, die 2. Etappe in die andere Richtung. Es ging vom Ruppiner See in den Molchowsee durch die Alt Ruppiner Schleuse, dann in den Tetzensee und von dort aus in den Zermützelsee. Dort machte der eine Vierer bereits halt. Der andere Vierer, mit der noch etwas jüngeren Mannschaft, entschloss sich noch etwas weiter zu rudern. Es ging also noch in den Tornowsee bis zur Badestelle Boltenmühle. Dort machten wir eine kurze Pause. Die zwei Herren der Mannschaft (Frank und Peter) gingen sich im See etwas abkühlen. Die drei Damen (Birgit, Anita und Beatrix) haben sich mit einem leckeren Getränk abgekühlt. Anschließend ging es wieder zurück bis zum Zermützelsee, wo wir uns mit dem anderen Vierer (Jutta, Horst, Bärbel und Andreas) in der Waldschenke Stendenitz zum Mittagessen trafen.

Das Wetter meinte es gut mit uns, denn wir hatten den ganzen Tag Sonnenschein und es war inzwischen auch schon ziemlich warm. Nach dem leckeren kleinen Mittagssnack und einem kühlen Getränk ging es dann wieder zurück bis zum Neuruppiner Ruderclub. Abendessen gab es diesmal für alle beim Griechen gleich nebenan. Nach diesem leckeren Essen ließen wir den schönen lauen Sommerabend wieder gemeinsam auf der Terrasse des Neuruppiner Ruderclub's ausklingen.

Am Sonntag, 19.07.2020 ging es dann, wieder nach einem leckeren Frühstück und dem Ausgleich der Fahrtenkasse, auf zur letzten Etappe. An diesem Tag meinte es das Wetter besonders gut mit uns, denn es gab bereits am Morgen schon Hitze pur. Die letzte Etappe ging einmal durch die Lanke und anschließend bis zum Alt Ruppiner Ruderclub. Dort machten wir alle ein Picknick mit netter Musik vom Vereinshaus. In der bereits drückenden Sonne ging es dann wieder zurück. Nachdem wir alle gemeinsam die Boote und Skulls gereinigt hatten ging es erstmal ans Duschen um wieder frisch zu sein sowie dann leider auch ans Tasche packen. Gegen 14.00 Uhr fand dann die Übergabe und Bezahlung der Nutzung von Quartier, Vereinsraum und der Boote statt. Anschließend ging es dann für alle wieder zurück Richtung Heimat.

Wir bedanken uns alle nochmal ganz herzlich bei unserem Brötchenholdienst Birgit und ein ganz besonderer Dank geht an die Fahrtenleitung sowie den Kassenwart Anita. Sie hat sich um alles (auch die Verpflegung) besonders gekümmert und engagiert. Es hat alles hervorragend geklappt, vielen herzlichen Dank dafür.

Für mich, da ich diese Wanderfahrt zuvor noch nicht mitgemacht hatte, war es ein sehr schönes und erlebnisreiches verlängertes Ruderwochenende.

Beatrix